



Pensionierung

Überlassen Sie Ihre Zukunft nicht dem Zufall



Schaffhauser
Kantonalbank

«WIR KÖNNEN
DEN WIND NICHT
ÄNDERN, ABER DIE SEGEL
ANDERS SETZEN.»

Aristoteles

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Pensionierung ist ein wichtiger Schritt im Leben – mit weitreichenden persönlichen und finanziellen Folgen. Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen einen Einblick in die komplexe Thematik. Mehr noch: Wir legen Ihnen die Wichtigkeit des Themas ans Herz und ermuntern Sie dazu, sich frühzeitig mit Ihrer Situation auseinanderzusetzen. Schaffen Sie sich Ihre Entscheidungsgrundlage. Denn bei der Pensionierung ist agieren wichtiger als reagieren.

Lebensstandard, Vermögens- und Einkommensverhältnisse, Vorsorge-situation und persönliche Ziele haben einen grossen Einfluss auf Ihren späteren Ruhestand, aber auch äussere Faktoren wie die demo-grafische Entwicklung und das dauerhaft tiefe Zinsniveau wirken sich deutlich auf Ihre Altersvorsorge aus. Sie sollten sich daher aktiv informieren und die Planung Ihrer Finanzen nicht zu lange aufschieben.

Unsere Pensionierungsspezialisten Hannes Wipf und Massimo Cardone beraten und unterstützen Sie gerne bei der Planung Ihres Ruhestands – egal, ob Sie Fragen zur regulären oder frühzeitigen Pensionierung haben oder eine umfassende Analyse Ihrer finanziellen Verhältnisse wünschen. Im Interview auf den Seiten 8 bis 11 gehen die Spezialisten auf wichtige Fragen ein, die sich vor und mit dem Eintritt in die dritte Lebensphase stellen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre. Bei all Ihren Anliegen sind unsere Pensionierungsspezialisten und unsere Beraterinnen und Berater jederzeit gerne für Sie da.

Andreas Isler
Leiter Privatkunden
Schaffhauser Kantonalbank

Inhalt

4 Ein Lebensabschnitt mit vielen Fragezeichen

Kaum ein Ereignis hat so starke finanzielle Auswirkungen auf das Leben wie die Pensionierung.

6 Auf den richtigen Zeitpunkt kommt es an

Die Pensionierung erfordert eine frühzeitige Planung. Wie gut sind Sie vorbereitet? Machen Sie den Selbsttest.

8 Den Antworten auf der Spur

Im Interview gehen Hannes Wipf und Massimo Cardone auf wichtige Fragen rund um die Pensionierung ein.

12 Welche Fragen beschäftigen Sie?

Mit unserer Pensionierungsberatung erhalten Sie Klarheit, was Ihre Situation betrifft.

14 Fünf Tipps zum Schluss

So gelingt der Start in den dritten Lebensabschnitt.

→ www.shkb.ch/pensionierung

Ein Lebensabschnitt mit vielen Fragezeichen

Kaum ein Ereignis hat so einschneidende finanzielle Auswirkungen auf das Leben wie die Pensionierung. Da ist es nur verständlich, dass sich viele Fragen stellen. Die Herausforderungen des Schweizer Vorsorgesystems machen die Planung zusätzlich anspruchsvoll.

Die einen sehnen sie herbei, andere fürchten sich vor ihr: die Pensionierung. Der Moment, in dem das Berufsleben endet. Der neue Lebensabschnitt bringt nicht nur Veränderungen der Lebensgewohnheiten und der Tagesstruktur mit sich; von einem Tag auf den anderen sieht auch die finanzielle Situation grundlegend anders aus. Das Erwerbseinkommen fällt weg und wird – zumindest teilweise – durch das Renteneinkommen und die Auszahlung von Vorsorgekapitalien ersetzt.

Herausforderungen des Schweizer Vorsorgesystems

Die Lebenserwartung ist in der Schweiz in den letzten Jahren und Jahrzehnten stetig gestiegen. Dies ist zwar grundsätzlich erfreulich – doch die damit verbundenen Herausforderungen für das Vorsorgesystem sind beträchtlich. So führen die steigende Lebenserwartung und das anhaltend tiefe Zinsniveau zu einer deutlichen Reduktion der Rentenumwandlungssätze in den Pensionskassen. Das Resultat: Die Altersleistungen fallen heute um einiges tiefer aus als ursprünglich prognostiziert. Dadurch könnte eine generelle Erhöhung des Rentenalters in der Schweiz bald zum Thema werden – andere Länder haben diesen Schritt bereits vollzogen und ihr staatliches Rentenalter längst angehoben. Auch wenn in der Schweiz das Prinzip Eigenverantwortung stark gelebt wird und sehr viele Erwerbstätige im Rahmen der freiwilligen Vorsorge

(3. Säule) Geld ansparen, wird es in Zukunft deutlich schwieriger werden, im Alter den gewünschten Lebensstandard sicherzustellen.

Noch nie waren so viele Fragen offen

Zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen kommen die persönlichen Wünsche und Vorstellungen hinzu. Die grosse Frage lautet: Wie will ich im Alter leben? In der Auseinandersetzung mit der eigenen Pensionierung wird aus dieser einen grundlegenden Frage plötzlich ein anspruchsvoller Fragenkatalog: Reicht meine Vorsorge, damit ich meinen Lebensstandard in den nächsten zehn, zwanzig oder dreissig Jahren beibehalten kann? Soll ich meine Pensionskasse in Form einer lebenslangen Rente oder als einmalige Kapitalzahlung beziehen? Oder wäre allenfalls eine Mischform für mich das Richtige? Wann soll ich mir, steuerlich optimiert, meine Vorsorgegelder der Säule 3a auszahlen lassen? Soll ich meine Hypothek amortisieren? Wenn darüber hinaus der Wunsch nach einer frühzeitigen Pensionierung besteht, entstehen nochmals weitere Fragen.

→ **Unser Tipp:** Die Suche nach den eigenen persönlichen Antworten ist anspruchsvoll. Starten Sie deshalb frühzeitig und suchen Sie den Austausch mit den Spezialisten der Schaffhauser Kantonalbank.

Wussten Sie, dass...



...Männer in der Schweiz ab dem ordentlichen Pensionierungszeitpunkt durchschnittlich noch rund 21 Jahre leben und Frauen sogar 24 Jahre?

... in vielen OECD-Ländern das gesetzliche Rentenalter auf **67** Jahre angehoben wurde?

... sich in der Schweiz rund **40%** der Erwerbstätigen frühzeitig pensionieren lassen?



... sich die zu erwartenden Altersrenten aus den Pensionskassen in den letzten Jahren aufgrund gesunkener Umwandlungssätze und tiefer Zinsen nicht selten um mehr als ein Drittel reduziert haben?



... manche Menschen mehr Zeit für die Planung der nächsten Ferien als für die Planung eines gesicherten Ruhestands aufwenden?

Auf den richtigen Zeitpunkt kommt es an

Die Pensionierung erfordert eine frühzeitige und sorgfältige Planung. Nur so lässt sich ein optimaler Übergang ins Rentenalter sicherstellen.



Wie gut sind Sie vorbereitet?

AHV (1. Säule)	Ja	Nein
Ich weiss, mit welcher AHV-Rente ich rechnen kann.	☐	☐
Ich weiss, ob ich die AHV-Rente ordentlich beziehen, vorbezahlen oder aufschieben werde.	☐	☐
Ich weiss, mit welchen AHV-Beiträgen ich als Nichterwerbstätige/r rechnen muss.*	☐	☐
Pensionskasse (2. Säule)	Ja	Nein
Ich weiss, ob ich mich bis zur Pensionierung noch in meine Pensionskasse einkaufen soll.	☐	☐
Ich weiss, welche Altersleistungen ich aus der Pensionskasse bekommen werde.	☐	☐
Ich weiss, ob ich die Pensionskasse als Rente, Kapital oder in einer Mischform beziehen werde.	☐	☐
Ich weiss, ob ich mit einer Übergangsleistung der Pensionskasse oder des Arbeitgebers rechnen kann.*	☐	☐
Ich weiss, wie gross meine Einbussen bei einer Frühpensionierung sind.*	☐	☐
Gebundene Selbstvorsorge (Säule 3a)	Ja	Nein
Ich nutze die maximale Einzahlungsmöglichkeit zur steuerlichen Optimierung aus.	☐	☐
Ich weiss, welche Leistungen ich aus meiner privaten Vorsorge erwarten darf.	☐	☐
Ich weiss, wann ich welche Leistung auszahlen lassen werde, um steuerliche Vorteile zu nutzen.	☐	☐
Vermögenssituation (Säule 3b)	Ja	Nein
Ich weiss, ob ich nach meiner Pensionierung meinen Lebensstandard aufrechterhalten kann.	☐	☐
Ich weiss, ob ich meine Hypothek aufs Rentenalter hin amortisieren soll.	☐	☐
Ich weiss, welche Anlagestrategie für meine finanzielle Situation im Rentenalter passend und sinnvoll ist.	☐	☐

* nur relevant bei einer geplanten Frühpensionierung

→ Haben Sie ein «Nein» angekreuzt? Die Spezialisten der Schaffhauser Kantonalbank helfen Ihnen gerne weiter.



Die Pensionierungsspezialisten der Schaffhauser Kantonalbank, Massimo Cardone (l.) und Hannes Wipf (r.), im Interview.

Den Antworten auf der Spur

Hannes Wipf und Massimo Cardone haben bereits unzählige Beratungsgespräche zum Thema Pensionierung geführt. Sie wissen, welche Fragen sich Menschen vor dem Übertritt in die dritte Lebensphase stellen und warum eine persönliche Beratung so wichtig ist.

Hannes Wipf, Sie haben bereits Hunderte auf ihrem Weg in die Pensionierung begleitet. Welches Thema beschäftigt die Menschen am stärksten?

Hannes Wipf: Oft ist es ganz einfach die Frage, ob der Lebensstandard im Pensionsalter aufrechterhalten werden kann. Insbesondere wenn der Wunsch nach einer frühzeitigen Pensionierung besteht, wollen Betroffene natürlich wissen, ob sie sich einen solchen Schritt leisten können. Gewissheit zu haben, ab wann man nicht mehr arbeiten muss, sondern darf, bedeutet ein riesiges Stück Lebensqualität.

In den Medien ist immer wieder zu lesen, dass die steigende Lebenserwartung und das anhaltend tiefe Zinsniveau das Schweizer Vorsorgesystem vor grosse Herausforderungen stellen. Wie wirken sich diese Entwicklungen auf die Altersvorsorge aus?

Hannes Wipf: Die zu erwartenden Altersrenten aus den Pensionskassen sind in den letzten Jahren deutlich gesunken. Ich erinnere mich beispielsweise an einen Kunden, welcher vor zehn Jahren gemäss seinem Pensionskassenausweis noch mit einer jährlichen Altersrente von rund CHF 50'000 rechnen konnte. Nun kommt er ins Rentenalter und es sind effektiv noch knapp CHF 36'000 pro Jahr. Es ist

zu befürchten, dass diese Tendenz auch in den nächsten Jahren so weitergeht. Aus diesem Grund hat die private Vorsorge – zum Beispiel im Rahmen der Säule 3a – weiter an Bedeutung gewonnen. Aber auch die frühzeitige Planung der Pensionierung wird immer wichtiger. Es ist deshalb nicht überraschend, dass die Anzahl der Pensionierungsberatungen bei uns in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist.

Die Altersvorsorge in der Schweiz beruht auf der staatlichen, beruflichen und privaten Vorsorge. Wie gut sind Herr und Frau Schweizer über die verschiedenen Systeme informiert? Wo gibt es die grössten Wissenslücken?

Hannes Wipf: Heute erhalten Vorsorgethemen, nicht zuletzt wegen der zu bewältigenden Herausforderungen,

deutlich mehr Platz in den Medien. Deshalb ist der allgemeine Wissensstand sicherlich gestiegen. Ich stelle aber immer wieder fest, dass auch viel Halbwissen vorhanden ist und gewisse Zusammenhänge nicht oder nur teilweise verstanden werden. Dies kommt übrigens bei Personen aller Einkommens- und Vermögensklassen vor. Oftmals wissen die Leute auch nicht, an wen sie sich bei Unsicherheiten oder Unklarheiten wenden sollen. Hier kommen wir ins Spiel. Wir

helfen bei sämtlichen Fragen rund um die Pensionierung weiter – übrigens unabhängig davon, ob jemand Kundin oder Kunde bei der Schaffhauser Kantonalbank ist.

«EINE FRÜHZEITIGE
PENSIONIERUNG
HÄNGT NICHT
PRIMÄR VOM
EINKOMMEN AB.»

Massimo Cardone

Massimo Cardone, viele Menschen träumen davon, frühzeitig in den Ruhestand zu gehen. Was muss ich tun, damit der Traum in Erfüllung geht?

Massimo Cardone: Ob eine frühzeitige Pensionierung finanziell tragbar ist, hängt interessanterweise nicht primär von der Höhe des Einkommens ab, sondern eher davon, wie gut ich mit meinen Finanzen haushalte. So gibt es durchaus Personen mit kleinen bis mittleren Einkommen, die sich eine Frühpensionierung leisten können. Umgekehrt gibt es Grossverdiener, die mit Erstaunen feststellen müssen, dass ein vorzeitiger Rückzug aus dem Erwerbsleben für sie finanziell problematisch ist. Natürlich spielen auch die vorhandenen Vorsorgelösungen, insbesondere die Ausgestaltung der Pensionskasse und das angesparte Vermögen eine Rolle. Am allerwichtigsten ist es aber, sich frühzeitig mit diesem Schritt auseinanderzusetzen. Nur so kann ein solches Szenario auch fundiert durchgerechnet werden, und man erhält Klarheit, ab welchem Zeitpunkt die eigene Frühpensionierung tragbar wäre.



Und wann ist eine Teilpensionierung sinnvoll? Welche Vorteile ergeben sich dadurch?

Massimo Cardone: Eine Teilpensionierung eröffnet oftmals weitere Gestaltungsmöglichkeiten, beispielsweise bei der Pensionskasse. Durch das Arbeiten im Teilpensum sind in der Regel die AHV-Beiträge weiter abgedeckt, sodass keine Lücken entstehen und keine ausserordentlichen Beiträge geleistet werden müssen. Über die finanziellen Aspekte hinaus sind es aber oft die sogenannten Sofft faktoren, die eine Teilpensionierung attraktiv machen.

Ein stufenweiser Rückzug aus dem Erwerbsleben erleichtert den Eintritt in die neue Lebensphase erfahrungsgemäss sehr. Allerdings ist gerade bei einer Teilpensionierung eine gute Planung – sowohl mit Pensionierungsspezialisten als auch mit dem Arbeitgeber – unabdingbar.

«ES LOHNT SICH,
DIE VERSCHIEDENEN
SZENARIEN DURCH-
RECHNEN ZU LASSEN.»

Hannes Wipf

Kapital oder Rente? So lautet eine der wichtigsten Fragen in Zusammenhang mit der Pensionierung. Wie lässt sich die richtige Antwort finden?

Hannes Wipf: Auf diese Frage lässt sich schlichtweg keine pauschale Antwort geben. Zum einen kennt man seine Lebenserwartung nicht – ein Faktor, der für die Beantwortung dieser Frage zentral ist. Zum anderen hängt die richtige Wahl ganz entscheidend von der individuellen Situation ab. Suche ich eher Sicherheit oder eher Flexibilität? Will oder muss ich Hinterbliebene absichern, falls ich früh sterben sollte? Wie gestaltet sich meine steuerliche Situa-

Massimo Cardone ist Finanzplaner mit eidgenössischem Fachausweis. Er ist in Neuhausen aufgewachsen und wohnt heute mit seiner Familie in Feuerthalen. Bei der Schaffhauser Kantonalbank bietet Massimo Cardone bereits seit 2002 Beratungsgespräche zur Planung der Pensionierung an.



Hannes Wipf ist Leiter der Abteilung Vorsorge und Finanzplanung. Der gebürtige Schaffhauser lebt mit seiner Familie in Thayngen. Er verfügt über einen Abschluss als Executive Master of Financial Consulting. Als Pensionierungsspezialist einen Namen gemacht hat sich Hannes Wipf auch durch seine zahlreichen Vorträge und Seminare in der Region.

tion und wie sehen die massgebenden Faktoren in meiner Pensionskasse, insbesondere der Rentenumwandlungssatz, aus? Um die Frage «Kapital oder Rente» bestmöglich zu beantworten, empfiehlt es sich, im Rahmen einer Finanzplanung beide Szenarien konkret durchrechnen zu lassen. Nur so erhält man Klarheit, ob ein Kapitalbezug aus Sicherheitsüberlegungen langfristig verantwortbar ist und – salopp gesagt – wie alt man werden muss, damit eine regelmässige Altersrente zur finanziell lukrativeren Variante wird. Als sinnvoll stellt sich übrigens oftmals eine Mischform heraus, bei der ein Teil der Pensionskasse in Kapitalform und der Rest als lebenslange Rente bezogen wird: die Rente zur Sicherstellung des Lebensstandards, das Kapital zur Erfüllung von persönlichen Wünschen.

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um eine Pensionierungsberatung in Anspruch zu nehmen?

Massimo Cardone: Wie heisst es so schön: Es gibt nicht ein zu früh, sehr wohl aber ein zu spät. Denn einige Weichen müssen mit einer gewissen Vorlaufzeit gestellt werden. Es hat sich als durchaus sinnvoll erwiesen, schon mit etwa 50 Jahren im Rahmen eines Pensionierungsberatungsgesprächs einen ersten Blick nach vorne zu werfen. Die konkrete Planung, bei der die persönliche Situation auch detailliert mit einem Finanzplan berechnet werden kann, erfolgt idealerweise etwa fünf Jahre vor dem gewünschten Pensionierungszeitpunkt.

Was kann ich konkret von einem Beratungsgespräch bei Ihnen erwarten?

Hannes Wipf: Massimo Cardone und ich haben über viele Jahre eine grosse Expertise erworben. Wir wissen genau, welche Fragen die Menschen beschäftigen und welche Rahmenbedingungen sich wie auf das Leben im Alter auswirken. Es ist uns wichtig, unser Wissen verständlich weiterzugeben und auf die Anliegen unseres Gegenübers einzugehen – und zwar völlig losgelöst vom übrigen Bankgeschäft. Im Rahmen unserer Beratung geben wir eine unabhängige und neutrale Einschätzung der persönlichen finanziellen Situation. So schaffen wir die Grundlage, damit für die Zukunft die Weichen richtig gestellt werden können.

Welche Fragen beschäftigen Sie?

Jedes Leben verläuft anders. Daher lassen sich viele Ihrer Fragen rund um die Pensionierung nicht pauschal beantworten. Mit unserer Pensionierungsberatung erhalten Sie Klarheit, was Ihre Situation betrifft.

Unsere persönliche Beratung gibt Ihnen ein gutes Gefühl dafür, was Sie im Alter erwartet, welche Themen auf Sie zukommen und in welchen Bereichen Sie noch Einfluss nehmen können. Denn nur wenn Ihre finanzielle Ausgangslage und die gesetzlichen Rahmenbedingungen geklärt sind, können Sie gute und richtige Entscheidungen fällen. Dabei unterstützen wir Sie gerne. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, verfolgt die Schaffhauser Kantonalbank einen zweistufigen Beratungsansatz.

Erste Stufe: unsere Pensionierungsberatung

Unabhängig davon, ob Sie einen weiten Blick voraus auf Ihre Pensionierung werfen oder ob Ihr Ruhestand unmittelbar bevorsteht und Sie bereits sehr konkrete Fragen haben – ein Erstgespräch ist kostenlos. Ihre Situation, Wünsche und Ziele sind die Basis für unsere Beratung. Deshalb setzen wir uns in der Beratung intensiv mit Ihnen, Ihrer Ausgangslage und Ihren Überlegungen mit Blick auf Ihre Pensionierung auseinander. Denn nur, wenn wir uns ein umfassendes Bild machen können, können wir Sie auch

bestmöglich beraten. Mit der Pensionierungsberatung der Schaffhauser Kantonalbank erhalten Sie bereits im Erstgespräch Klarheit, wie sich die (Früh-)Pensionierung finanziell auf Ihr Leben auswirkt, welche Entscheidungen Sie unbedingt noch fällen sollten und in welchen Bereichen unmittelbar Handlungsbedarf besteht.

Zweite Stufe: unsere Finanzplanung

Oft lohnt es sich, die eigene finanzielle Situation im Hinblick auf die Pensionierung noch genauer zu betrachten. Mit der Finanzplanung der Schaffhauser Kantonalbank erhalten Sie eine umfassende und realistische Einschätzung verschiedener Szenarien. Die detaillierten Berechnungen und verständlichen Beschreibungen ermöglichen Ihnen einen objektiven Vergleich: Unterschiedliche Pensionierungszeitpunkte werden dabei ebenso berücksichtigt wie der Renten- beziehungsweise Kapitalbezug aus der Pensionskasse. Dadurch wird für Sie ersichtlich, ob und ab wann Sie sich eine frühzeitige Pensionierung leisten können und ob ein Renten- oder Teilkapitalbezug aus der Pensionskasse in Ihrer Situation vorteilhafter ist.

Gemeinsame Umsetzung

Unsere Pensionierungsspezialisten, Kundenberaterinnen und -berater unterstützen Sie auch bei der Umsetzung Ihrer Entscheidungen, beim effektiven Schritt ins Rentenalter und nach der Pensionierung. Wir begleiten und beraten Sie bei all Ihren finanziellen Anliegen.

→ **Drei gute Gründe, die für eine Pensionierungsberatung bei uns sprechen:**

1

Sie profitieren vom fundierten Wissen und der jahrelangen Erfahrung unserer Pensionierungsspezialisten. Egal, wie komplex die Fragestellung ist: Von uns erhalten Sie verständliche Antworten und Handlungsempfehlungen.

2

Unsere Pensionierungsberatung erfolgt objektiv, neutral und produktunabhängig. Unsere Spezialisten stehen Ihnen für eine Beratung zur Verfügung – unabhängig davon, ob und in welcher Form Sie Kundin oder Kunde der Bank sind.

3

Unsere Pensionierungsspezialisten kennen nicht nur die national gültigen Rahmenbedingungen und die entsprechenden gesetzlichen Regelungen, sie sind auch mit der Region und den lokalen Besonderheiten bestens vertraut.

Ihre Ansprechpersonen für Ihre Vorsorge, Pensionierung und Finanzplanung

Hannes Wipf

Leiter Vorsorge und Finanzplanung
Direktwahl +41 52 635 23 10
hannes.wipf@shkb.ch

Massimo Cardone

Kundenberater Vorsorge und Finanzplanung
Direktwahl +41 52 635 23 00
massimo.cardone@shkb.ch

Fünf Tipps zum Schluss

So gelingt der Start in die Pensionierung.

1

Ziele setzen

Überlegen Sie sich, ob eine frühzeitige Pensionierung für Sie in Frage kommt oder ob allenfalls eine stufenweise Pensionierung Ihrem Wunsch entspricht.

2

Überblick verschaffen

Werden Sie aktiv und suchen Sie das Gespräch mit unseren erfahrenen Pensionierungsspezialisten. So erhalten Sie einen Überblick über Ihre persönliche finanzielle Situation im Alter und wissen, was auf Sie zukommt.

3

Pensionierung planen

Überlassen Sie nichts dem Zufall und bereiten Sie sich auf Ihre Zukunft vor. Es lohnt sich, die eigene (frühzeitige) Pensionierung von unseren Spezialisten prüfen zu lassen und verschiedene Szenarien zu vergleichen. So können Sie Ihren Weg konkret planen.

4

Fristen beachten

Ob die Anmeldung eines allfälligen (Teil-) Kapitalbezugs aus der Pensionskasse oder die steuerlich optimierte, gestaffelte Auszahlung der Vorsorgegelder: Achten Sie darauf, dass Sie keine Frist verpassen – nachträgliche Korrekturen sind oftmals nicht mehr möglich.

5

Softfaktoren nicht vergessen

Setzen Sie sich neben den finanziellen Aspekten auch frühzeitig mit den anderen Veränderungen in Ihrem Leben auseinander. Schmieden Sie Pläne, strukturieren Sie Ihren neuen Tagesablauf und gehen Sie Ihre Freizeit aktiv an.

Egal an welchem Punkt Sie gerade stehen, unsere Beraterinnen und Berater sind für Sie da.

Impressum

Herausgeberin/Redaktion: Schaffhauser Kantonalbank
Vorstadt 53 | 8201 Schaffhausen | +41 52 635 22 22 | info@shkb.ch
Diese Publikation finden Sie auch unter www.shkb.ch/publikationen.
Herausgabedatum: Oktober 2020

Disclaimer: Diese Broschüre wurde von der Schaffhauser Kantonalbank mit grösster Sorgfalt erstellt und enthält allgemeine und unverbindliche Informationen für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz. Die Broschüre dient einzig informativen Zwecken und ersetzt nicht die individuelle Beratung durch eine fachkundige Person.

Copyright © 2020 Schaffhauser Kantonalbank

Schaffhauser Kantonalbank

Vorstadt 53

8201 Schaffhausen

+41 52 635 22 22

info@shkb.ch

www.shkb.ch



**Schaffhauser
Kantonalbank**